

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr ist der Sommer sicherlich anders, als wir ihn kennen. Vielleicht haben sich einige Ihrer Pläne erübrigt, hoffentlich haben Sie dafür mehr Zeit gefunden, Neues zu entdecken.

Wir beim BfDT nutzen die Sommermonate, um verschiedene Veranstaltungen vorzubereiten, und freuen uns, wenn Sie sich schon einige Termine im Kalender vormerken: Auch im Sommer läuft unser Online-Angebot JEDI für junge Engagierte weiter: am 4. August geht es darum, wie Kreativität unser Engagement bereichert – es sind noch Plätze frei!

Ab September möchten wir Sie gerne auch wieder zu Veranstaltungen vor Ort einladen: Wir freuen uns auf die zweite Ausgabe unseres Aktiv-Preisträger-Workshops, der am 18./19. September in Halle (Saale) stattfinden wird und unseren Aktivpreisträger/-innen die Möglichkeit bietet, verschiedene Beratungsformate kennenzulernen und auszuprobieren.

Am 06./07. November holen wir nach jetzigem Planungsstand unsere Veranstaltung „Radikalisierung erkennen! Chancen der Prävention durch zivilgesellschaftliches Engagement in verschiedenen Lebenswelten fördern“ nach. Hier möchten wir vor allem Fragen nachgehen, wann und in welcher Form zivilgesellschaftliches Engagement präventiv gegen Radikalisierung wirken kann und welche psychologischen und gesellschaftlichen Faktoren zu einer Radikalisierung beitragen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, um diese und andere Fragen mit Ihnen zu diskutieren.

In der Zwischenzeit freuen wir uns auf zahlreiche Bewerbungen in unserem Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“. Bis zum 27. September ist das Bewerberportal noch geöffnet!

Wir wünschen allen Leser/-innen einen angenehmen Sommer

das Team der Geschäftsstelle des BfDT

## Inhaltsverzeichnis

### BfDT Aktuelles

- Jugend engagiert sich – digital!
- Anmeldung zum Workshop für Preisträger/-innen des Wettbewerbs "Aktiv für Demokratie und Toleranz" am 18./19. September in Halle (Saale) gestartet!
- Der Aktiv-Wettbewerb 2020 – bewerben Sie sich jetzt!
- Verstärkung in der Geschäftsstelle

### Tipps und Hilfen

- Digitale Tools?! Das kann doch jede/-r!

### 20 Jahre BfDT

- Ankündigung: Neue Podcast-Folge im August

### Save the Date!

- Save-the-Date: Veranstaltung „Chancen der Radikalisierungsprävention durch zivilgesellschaftliches Engagement“ am 06./07. November in Mainz

### Rückblick

- JEDI #2, „Aktiv gegen Antisemitismus“ – Ein Rückblick

## Newsletter Juli 2020

Der Newsletter des Bündnisses für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) erscheint einmal monatlich und informiert über die Aktivitäten des BfDT und der unter dem Dach des Bündnisses versammelten zivilgesellschaftlichen Gruppen.

### BfDT Aktuelles

#### Jugend engagiert sich – digital!

Jetzt anmelden!



"Jugend engagiert sich - digital!" #3 © BfDT

Das Projekt "Jugend engagiert sich – digital!" – kurz "JEDI" wurde gut aufgenommen und so wird es in Zusammenarbeit mit dem Peernetzwerk JETZT – jung, engagiert, vernetzt e.V. erneut die Möglichkeit geben, junge Engagierte in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu unterstützen.

Am Dienstag, dem 4. August 2020 um 16 Uhr startet das dritte Angebot: "Engagement im Fokus – Kreativ engagiert". Mit dabei sind *kreativ.im.puls*, die etwas über *Sketchnotes im Ehrenamt* erzählen und *Kathy Ursinus*, die erklärt, wie man ansprechende Instagramposts gestaltet. Interessierte können an einem oder dem gesamten Angebot teilnehmen.

Alle Infos zum Programm und zur Anmeldung findest du [hier](#). Aktuelle Informationen zu "Jugend engagiert sich – digital!" gibt es fortlaufend auch auf der [Facebook-Seite](#)

[des Jugendkongress](#) und dem [Instagram-Account des BfDT](#) (@bfdt\_de).

Wir freuen uns auf Dich!

## Anmeldung zum Workshop für Preisträger/-innen des Wettbewerbs "Aktiv für Demokratie und Toleranz" am 18./19. September in Halle (Saale) gestartet!



Aktiv-Wettbewerb (©BfDT)

Anmeldung zum Workshop für Preisträger/-innen des Wettbewerbs "Aktiv für Demokratie und Toleranz" am 18./19. September in Halle (Saale) ist gestartet!

Unter dem Motto "Ausgezeichnet-ernetzt-nachhaltig. Prozesse im Engagement erfolgreich gestalten" möchten wir in diesem Jahr Gelegenheit zur Vernetzung der Preisträger/-innen des Wettbewerbs "Aktiv für Demokratie und Toleranz" geben, Herausforderungen diskutieren und gemeinsam nach Lösungen suchen. Der zweitägige Workshop findet am 18. und 19. September in Halle (Saale) statt.

Wir bieten den Preisträger/-innen in diesem Jahr ein Kennenlernen und Ausprobieren von verschiedenen Beratungsformaten wie Supervision, Coaching und der kollegialer Fallberatung an, mit deren Hilfe Prozesse im Ehrenamt erfolgreich gestaltet werden können. Neben einer Einführung in die verschiedenen

Formate möchten wir gemeinsam erarbeiten, welche Herausforderungen sich durch gegenseitige Unterstützung meistern lassen und dazu die Methode der kollegialen Fallberatung kennenlernen und anhand konkreter Beispiele aus dem Ehrenamtsalltag der Preisträger/-innen erproben.

Weitere Informationen zum Programm und die Anmeldeöglichkeiten werden den Preisträger/-innen direkt zugesendet.

Wir freuen uns auf spannende Diskussionen und den Austausch mit Ihnen und hoffen auf viele bekannte Gesichter!

## Der Aktiv-Wettbewerb 2020 - bewerben Sie sich jetzt!

Das Bewerbungsportal für den Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2020 ist seit dem 30. Juni 2020 für alle Engagierten freigeschaltet. Noch bis zum 27. September 2020 können Sie sich bewerben. Seien Sie dabei und teilen Sie Ihr Engagement mit uns!

### Wettbewerb 2020 Aktiv für Demokratie und Toleranz

Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" © BfDT

In diesem Jahr suchen wir insbesondere vorbildliche und nachahmbare Projekte, die sich gegen Hate Speech und / oder für Love Speech engagieren; gemeinsam aktiv und kreativ gegen Antiziganismus und Antisemitismus sind; den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und Vielfalt fördern; sich couragiert gegen politischen Extremismus und Gewalt stellen oder sich gegen eine Pandemie der Desinformation richten und der Diskriminierung von Minderheiten entgegenreten.

Generell gilt aber wie jedes Jahr: Bei allen Projekten sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt.

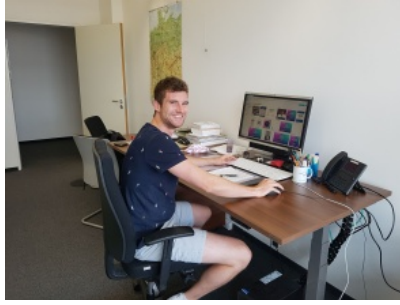
Wir sind gespannt auf Ihre Bewerbungen! Bitte verwenden Sie dazu ausschließlich unser [Formblatt](#).

Sie haben noch Fragen? Dann stöbern Sie gerne auf unserer Homepage unter der Rubrik Wettbewerb "[Aktiv für Demokratie und Toleranz](#)" und überzeugen Sie sich davon: Mitmachen lohnt sich! Hier können Sie unter anderem die [Preisträger/-innen](#) aus dem Wettbewerb des Jahres 2019 kennen lernen oder noch einmal kompakt alle [Informationen](#) zum Wettbewerb nachlesen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und alle neuen Bewerbungen!

[Hier](#) geht es zum Bewerbungsformular.

## Verstärkung in der Geschäftsstelle



Merlin Schmitt © BfDT

Liebe Leserinnen und Leser,  
ich bin Merlin, 26 Jahre alt und komme ursprünglich aus der schönen und ehemaligen Hauptstadt Bonn. Nach meinem Bachelorstudium der Staatswissenschaften in Passau habe ich nach einem geeigneten Praktikum gesucht, was mich motiviert und gleichzeitig inhaltlich fordert. Da ich bereits viel in der ehrenamtlichen Arbeit tätig war, war das BfDT genau die richtige Anlaufstelle! So bin ich seit Juli Mitglied des engagierten Teams des BfDT und kümmere mich hauptsächlich um die Öffentlichkeitsarbeit, den Aktiv-Wettbewerb, unser Online-Angebot JEDI und unterstütze die Planung einer Kooperationsveranstaltung im Winter dieses Jahres.

Für mich ist Ehrenamt selbstverständlich: Seit acht Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich im Verein die Ameländer e.V.. Wir organisieren jedes Jahr im Sommer eine Kinderfreizeit auf der Insel Ameland und versuchen für zwei Wochen den Kindern eine tolle Zeit zu ermöglichen. Im Zuge meines Studiums absolvierte ich ein ehrenamtliches Praktikum im Verein „Gemeinsam Leben und Lernen in Europa e.V.“. Dort habe ich viel mit Migrant\*innen und Geflüchteten zusammengearbeitet, war u.a. Sprachpate, habe Diskussionsrunden zum Thema Demokratie geführt und einen Workshop zu Populismus und Fake News gehalten.

Da die COVID-19-Pandemie uns alle zu tiefst getroffen hat und auch ich mein Praktikum verschieben musste, engagierte ich mich zudem in der Corona-Nachbarschaftshilfe. Dabei wurde mir wieder einmal bewusst, wie schön es ist, Menschen zu helfen, wie wichtig ein gemeinsames Miteinander ist und dass es sich lohnt, sich für die Gesellschaft stark zu machen.

Leider hat die Corona-Pandemie auch gezeigt, wie Verschwörungserzählungen, die großen Zulauf bekommen haben, unsere Demokratie und unser friedliches Miteinander bedrohen können. Wir müssen entschieden gegen Hass und Hetze vorgehen und ein Gegenkonzept vorlegen. Wir müssen uns für unsere Demokratie stark machen, Toleranz fördern, um friedlich miteinander leben zu können und Gewalt in jeglicher Form verurteilen. Wir haben in Deutschland eine starke und vielfältige Zivilgesellschaft und das muss auch so bleiben! Ich denke, das BfDT leistet in seiner Unterstützung der zivilgesellschaftlich Engagierten einen sehr wichtigen Beitrag und ich bin froh, die nächsten drei Monate Teil des BfDT-Teams sein zu dürfen.

Viele Grüße

Merlin Schmitt

### Digitale Tools?! Das kann doch jede/-r!

#### Datensätze strukturieren mit Open Office Base



Digitale Tools sind gefragt. (© edX)

Die Corona-Pandemie legt das öffentliche Leben lahm, was auch Auswirkungen auf Ihr Engagement hat und neue Lösungen verlangt. In jeder Krise liegt jedoch immer auch eine Chance – in diesem Fall für das Ehrenamt, denn die verbliebene Zeit des Stillstandes kann jetzt sinnvoll genutzt werden. In der monatlichen Reihe „Digitale Tools?! Das kann doch jede/-r!“ stellen wir Ihnen heute eine Anwendung vor, mit denen Sie ihre Adressverwaltung zentralisieren und digitalisieren können:

Hilfreich dafür kann die Software *Microsoft Access* sein, die in der kostenlosen Version *Base* heißt und im entgeltfreien Open-Office-Paket enthalten ist. Ein großer Vorteil ist: *Open Office* und somit auch *Base* funktionieren auf allen gängigen Betriebssystemen.

Mit *Open Office Base* können Sie Datensätze strukturiert in mehreren oder einer Datenbank speichern. Eine Datenbank unterteilt sich in *Abfragen*, *Formulare*, *Berichte* und *Tabellen*. Dabei sind Tabellen die Grundlage für das Arbeiten mit der Datenbank.

Mithilfe eines Assistenten können Sie diese Tabellen erstellen und in einzelnen Schritten die Informationen auswählen, die Sie in Ihrer Tabelle erfassen möchten. Im ersten Schritt können Sie aus zahlreichen Kategorien die Bezeichnung Ihrer Spalten bestimmen, wie beispielsweise *Vorname*, *Nachname*, *Ort* oder *Email*. Im nächsten Schritt können Sie Felddatentypen festlegen, also die Art der Daten, die gespeichert werden. Konkret sind darunter die Bezeichnung Ihres Feldnamens, der Feldinhalt und ob dieser im Format eines Textes, einer Dezimalzahl, eines Datums etc. angelegt sein soll. Auch zählt darunter die Auswahl, ob das Feld zwingend ausgefüllt werden muss. Im Anschluss folgt der Schritt *Primärschlüssel festlegen*. Ein *Primärschlüssel* ist zwingend notwendig, da durch ihn jeder Datensatz einen bestimmten Identifikationswert erhält, unter dem er in der Datenbank gespeichert und abgerufen werden kann. *Primärschlüssel* sind somit nichts weiteres als eine (meist automatische) Nummerierung eines jeden Datensatzes. Der Wert eines *Primärschlüssels* muss in einer Tabelle einmalig sein, da er jeden Datensatz eindeutig kennzeichnet. Es reicht hier vollkommen aus, wenn Sie die voreingestellte Auswahl *Primärschlüssel wird automatisch hinzugefügt* bestätigen. In dem nun folgenden und letzten Schritt kann die Tabelle mit einem Namen versehen und bestimmt werden, ob Sie direkt an der Tabelle arbeiten möchten. Wenn Sie nun auf fertigstellen klicken, können Sie in die von Ihnen erstellte Tabelle die Datensätze eingeben.

Wie Sie vielleicht feststellen konnten, ist der Umgang mit *Base* sowie weiteren Datenbanken sehr komplex. Es ist sehr zu empfehlen, sich vorher mit den Grundzügen einer Datenbankeinstellung zu beschäftigen und sich zu überlegen, was in der Tabelle dargestellt und wie sie aufgebaut sein soll. Ansonsten wird die Arbeit schnell zum Frust.

Dennoch kann *Open Office Base* sehr hilfreich sein. Denn sobald Sie unterschiedliche Tabellen innerhalb einer Datenbank angelegt haben, lassen sich Datensätze mithilfe von Abfragen, Formularen und Berichten durchsuchen und Übersichten erstellen. So können Adressdaten von Mitgliedern schnell überblickt werden und auch insbesondere die Pflege der Daten wird einfacher.

#### **Basics Base:**

- Funktioniert auf allen Betriebssystemen
- Assistent begleitet die Erstellung einer Datenbank
- Der Umgang mit *Base* ist sehr komplex; vorher sollte sich mit Grundzügen der Datenbankeinstellung befassen werden

## Ankündigung: Neue Podcast-Folge im August



Podcast "Gesellschaft gestalten - Der Demokratie Podcast" © BfDT

"Gesellschaft gestalten - Der Demokratie Podcast" – ein Podcast von und für die aktive Zivilgesellschaft ist im Juni erfolgreich gestartet. In der ersten [Pilotfolge](#) unseres Podcasts sprachen wir mit Prof. Barbara John über Demokratie im Alltag, Zivilcourage und den Umgang mit Menschenfeindlichkeit im Familien- und Freundeskreis.

Nach einer solch spannenden Gesprächspartnerin zum Auftakt freuen wir uns, die zweite Folge von „Gesellschaft gestaltet - Der Demokratie Podcast“ für den August ankündigen zu können: Gesprächspartner ist dieses Mal Ronald Becker von [Aktion Zivilcourage e.V.](#). Der Verein war

bereits fünffacher Preisträger in unserem Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“.

Aktion Zivilcourage wurde Ende der 1990er in Pirna in Sachsen von engagierten Jugendlichen ins Leben gerufen. Heute wollen sie durch ihre Projekte und Aktionen Perspektiven für gesellschaftliches Engagement eröffnen und Demokratie erlebbar machen. Der Verein ermutigt Menschen dazu, Verantwortung für die friedliche Gestaltung ihres sozialen Umfelds zu übernehmen, Herausforderungen anzusprechen und gemeinsam mit Zivilcourage anzupacken. Ihr Motto dabei: Machen ist wie Wollen, nur krasser!

## Save the Date!

---

## Save-the-Date: Veranstaltung „Chancen der Radikalisierungsprävention durch zivilgesellschaftliches Engagement“ am 06./07. November in Mainz



© BfDT

Unsere für März geplante Kooperationsveranstaltung "Radikalisierung erkennen! Chancen der Prävention durch zivilgesellschaftliches Engagement in verschiedenen Lebenswelten" mussten wir leider sehr kurzfristig absagen. Deswegen freut es uns umso mehr, den neuen Termin ankündigen zu können:

Am **06. und 07. November** möchten wir uns damit beschäftigen, wann und in welcher Form zivilgesellschaftliches Engagement präventiv gegen Radikalisierung wirken kann. Welche psychologischen und gesellschaftlichen Faktoren tragen zu einer Radikalisierung bei? Wo liegen die Grenzen des Engagements und wo erhalte ich Beratung?

Das BfDT lädt Sie in Kooperation mit der Stadt Mainz herzlich ein, sich über diese und weitere Fragen auf der zweitägigen bundesweiten Veranstaltung im Stadthaus Mainz auszutauschen und Möglichkeiten des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Radikalisierungsprävention zu erarbeiten.

Den aktualisierten Flyer und weitere Informationen zur Anmeldung werden zu einem späteren Zeitpunkt auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Sie!

### JEDI #2, „Aktiv gegen Antisemitismus“ - Ein Rückblick



"Jugend engagiert sich - digital!" © BfDT

Am 04. Juni ging unser erstes Angebot von „**Jugend engagiert sich - digital!**“, kurz „JEDI“, mit großem Erfolg online. Rund 50 Personen nahmen an dem Cluster „Ehrenamt im Fokus - ÖA für Euer Projekt“ teil.

„JEDI“ ist ein Online-Angebot für junge engagierte Menschen. Im Mittelpunkt steht dabei das Ehrenamt. In interaktiven und praxis-orientierten Webinaren erhalten Teilnehmer/-innen Impulse, Orientierung und Wissen für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Das zweite Angebot von JEDI, ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem „**Peernetzwerk JETZT e.V. - jung, engagiert, vernetzt**“ ging am 7. Juli online und drehte sich um das **Engagement gegen Antisemitismus**.

Dass Antisemitismus ein weit verbreitetes Problem in unserer Gesellschaft ist, das uns alle angeht, erläuterte Deidre Berger, Vorsitzende des BfDT-Beirats und *Senior European Affairs Advisor* beim *American Jewish Committee*. Sie betonte, dass Antisemitismus überall im Alltag vorzufinden sei, meist aber unbemerkt bliebe. So werde häufig auch keine Stellung gegen antisemitisches Verhalten bezogen. Gerade deswegen sei es so wichtig, zivilgesellschaftliches Engagement zu fördern und Haltung zu zeigen. Mit diesem Angebot von „JEDI“ erhalte jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer genau das: Die Möglichkeit zu lernen, wie man selbst Stellung beziehen kann.

In der folgenden ersten Workshop-Phase zeigte Dr. Rosa Fava von *ju:an - Praxisstelle antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit* in ihrem Workshop „Antisemitismus in der ehrenamtlichen Arbeit: Mit eigener Haltung entgegentreten“ zunächst verschiedenste Beispiele für Antisemitismus beispielsweise im Sport, der Schule oder in der Rap-Musik. Sie erklärte auch, was Antisemitismus von anderen Rassismusformen unterscheidet und nannte seine zentralen Kennzeichen. Abschließend gab sie praktische Tipps wie man antisemitischen Verhalten selbst entgegentreten kann und nannte konkrete Anlaufstellen für Hilfestellung.

Parallel dazu fand das Angebot „Antisemitismus - heute wie damals?“ statt, geleitet von Somi Dubuque aus dem *Anne Frank Zentrum* in Berlin. Hier wurde zunächst antisemitisches Verhalten der Nachkriegszeit mit dem der heutigen Zeit verglichen. Anschließend wurde anhand dieser Gegenüberstellung der Frage nachgegangen, was Antisemitismus eigentlich ist und wie er sich äußert.

In der zweiten Workshop-Phase konnten die Teilnehmer/-innen junge Jüdinnen und Juden aus dem Projekt *Meet a Jew* des Zentralrats der Juden in Deutschland alle Fragen von der Religion Judentum über das alltägliche jüdische Leben bis hin zu der unterschiedlichen Auslegung der Tora stellen.

Zeitgleich dazu konnten die Teilnehmenden unter der Überschrift „Oh what a world!“ mit Jamila Diel von der *KIGa - Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus e.V.*, antisemitische Verschwörungsgeschichten anschauen. Dazu wurden die Funktionen und Mechanismen von solchem Denken ebenso betrachtet wie Gegenstrategien und Möglichkeiten, Verschwörungsdenken zu begegnen.

Für uns zeigte sich auch bei dem zweiten JEDI-Angebot, dass wir weiterhin selbst viel lernen können. In diesem Sinne bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen die teilgenommen haben - trotz Sommerferienzeit - und natürlich auch bei unseren Referentinnen und Referenten!

Weiter geht's am Dienstag, 04. August, um 16 Uhr mit „**Kreativ engagiert**“: In der dritten JEDI-Veranstaltung schnappen wir uns Buntstifte und Papier, um zu ergründen, wie Kreativität unser Engagement bereichert. Alle Infos zum Programm und zur Anmeldung gibt es [hier](#).

## Impressum

---

Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt  
Friedrichstraße 50  
10117 Berlin  
Tel. 030/ 25 45 04 466  
Fax 030/ 25 45 04 478

© 2020 BfDT